

## Mehr Grün für die Schule

**Natur** In Pfuhl nehmen die Kinder den Umweltschutz ernst – und werden aktiv.

**Neu-Ulm.** An der Grundschule Pfuhl hat kürzlich ein besonderer Unterrichtstag stattgefunden: Es ging um die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit – und konkret darum, was die Schülerinnen und Schüler vor Ort dazu beitragen können.

Auf Grundlage einer Schülerversammlung im Januar 2023 hatten die 332 Kinder drei Aktions-schwerpunkte festgelegt. Es sollen weitere Bäume und Pflanzen auf dem Schulgelände gepflanzt und Hochbeete angelegt sowie Müll konsequent getrennt werden. Vieles davon wurde auch bereits umgesetzt, zudem wurden Upcycling-Projekte durchgeführt.

Mit den Gästen am Tag der Nachhaltigkeit – Dr. Andreas Schuler, Stadtrat und Landschaftsökologe, sowie der Dritten Bürgermeisterin Gerlinde Koch – wurden weitere Umsetzungsvorschläge besprochen. Dabei erfuhren die Kinder, dass auf dem Pausenhof eine äußerst seltene Pflanze wächst: die Felsennelke. In der nächsten Woche begannen die Schüler damit, Saatgut auszustreuen, Frühblüher zu pflanzen und die Westseite der Schule, den Riedelweg, in eine bienenfreundliche Wiese umzugestalten.

Eva Eisele, Nicola Grafnick



## Fingerabdrücke abgeben und dann ab ins Gefängnis

**Beim Zeitungsprojekt „Wir lesen mini“** haben wir Kindergartenkinder aus Justingen immer wieder auch Bilder mit Polizisten in der Zeitung entdeckt. Deshalb haben wir uns mit der Arbeit der Polizei beschäftigt und durften, als Höhepunkt unseres Projektes, das Polizeirevier in Münsingen besuchen. Uwe Ambrosi, ein echter Polizist, hat uns

herumgeführt und alles gezeigt. Tatsächlich hat er gestaunt, wie gut wir vorbereitet waren und was wir schon alles wussten. Notrufnummer 110, SEK – wir kennen uns aus! Alle unsere Fragen hat er auch beantwortet. So wissen wir jetzt, wie viele Polizisten und Polizistinnen in Münsingen arbeiten; wie oft man mit einer Pistole schießen kann, bevor

man nachladen muss; was der böseste Dieb angestellt hat; dass wir sportlich sein müssen, falls wir bei der Polizei arbeiten wollen. Zudem haben wir alle einen Fingerabdruck gemacht, Schutzhelm und Handschellen anprobiert sowie den Schlagstock ausprobiert. Sogar ins Gefängnis gesperrt wurden wir kurz. Mädchen und Jungs der Kita Justingen

## Zeitung hilfreich auch für Azubis

**Ausbildung** An der Berufsschule Neu-Ulm wird die SÜDWEST PRESSE gezielt für die Sprachförderung genutzt.

**Neu-Ulm.** Im Projekt „Wir lesen täglich“ ist die Berufsschule Neu-Ulm jetzt mit der SÜDWEST PRESSE beliefert worden – finanziert vom Logistikunternehmen Noerpel und der Ratiopharm-Arena. In diesem Rahmen kam es zu einem Treffen von Zeitungspate und Patenschule.

Anlass dafür war der „Ausbildersprechtag Großhandel und Lagerlogistik“. Diesen nutzten zum einen die Lehrer, um sich zu informieren, wie die Ausbildungsbetriebe ihre Azubis in der Berufsschule unterstützen können. Etwa Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten, die einen besonderen Förderungsbedarf haben – oder auch nur etwas Lern-Anschub benötigen.

Besonderes Augenmerk wird auf die berufssprachliche Förderung gelegt, die seit 2020 von Michael Meyer betreut wird. „Es geht nicht nur darum, zu lesen, sondern auch, das Gelesene zu verstehen, Informationen aus fachsprachlichen Texten herauszuziehen und etwas selbst zu formulieren.“ Dass die gestifteten Tageszeitungen dabei hilfreich sein können, verdeutlichten Fachbetreuer Meyer und Schulleiter Klaus Weiher in einem Gespräch im Foyer mit Kemal Gündogan von Noerpel – dieser hatte 2007 an der Berufsschule Neu-Ulm seinen Abschluss gemacht.

Zu Wort kamen auch Schüler selbst, etwa Kenan Zeybek, Azubi bei Noerpel: „Die Zeitung animiert dazu, einen Bericht explizit zu lesen und nicht nur zu überfliegen – und das allein durch die Headline.“ Logistikfirmen setzten Zeitungsanzeigen häufig und gerne als Werbeträger ein, um das Unternehmen in der Region und bundesweit vorzustellen oder über Innovationen und erreichte Ziele zu informieren. „Gleichzeitig dient die Zeitung auch als Stellenanzeige/Jobbörse, um neue Mitarbeiter anzuwerben.“

Zeybek sagte auch, der Geruch der gedruckten Zeitung oder wie sein Vater darin nach Autos gesucht habe, sei eine prägende Erinnerung aus seiner Kindheit. Das gebe es heute mit digitalen Nachrichten nicht mehr. Dennoch gelte: „Egal, auf welche Art man Zeitung liest, ich würde jedem Leser raten, immer zu hinterfragen, ob denn die Nachrichten der Wahrheit entsprechen.“ Schüler der Berufsschule Neu-Ulm



Die Zeitungen kommen an der Berufsschule gut an. Foto: Privat

## Preis geholt mit der „Traumschule“

**Wettbewerb** Jana Wußler und Rosa Boni vom Ulmer Kepler-Gymnasium berichten, wie der Politikkurs bei „Update your school“ erfolgreich war. Dafür durfte die Gruppe sogar in die Bundeshauptstadt reisen.

**Update your school!** Als wir, die Schülerinnen und Schüler im Politikkurs des Ulmer Kepler-Gymnasiums, von diesem Wettbewerb im Oktober 2022 das erste Mal hörten, konnten wir uns wenig darunter vorstellen. Sechs Monate später standen wir auf einer Bühne in Berlin, und wurden zum deutschlandweiten Siegerteam gekürt. Wie kam es dazu?

„Update your school!“ ist ein Projekt der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und der Google News Initiative (siehe Info-Kasten). Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schule zu verbessern. Gefragt sind kreative Lösungen.

**Saubere Pausenhöfe nicht alles** Fragt man Schüler und Schülerinnen in Deutschland, wie ihnen unser Schulsystem gefällt, so ist die Rückmeldung wahrscheinlich ernüchternd. So war es auch bei uns. Schiefertafeln, kaputte Toiletten oder Tageslichtprojektoren – es gibt viele Dinge, die es zu verändern gilt. Für uns war klar: Es besteht Handlungsbedarf. Da kam uns der Wettbewerb gerade recht. Schnell bemerkten wir jedoch, dass das Thema viel komplexer ist, als nur saubere Pausenhöfe und genug Seife in den Toiletten. Themen wie Bildungsgerechtigkeit und Zukunftschancen rücken in den gesellschaftlichen Fokus, werden aber in Schulen kaum um-



**Gewonnen!** Der Politikkurs des Ulmer Kepler-Gymnasiums reüssiert beim Wettbewerb „Update your school“. Foto: Schule

gesetzt. Das wollten wir ändern.

In Absprache mit unserem Lehrer entschieden wir uns dafür, unsere Ideen als Radiobeitrag festzuhalten. Dafür entwarfen wir einen Traum-Schultag an einer perfekten Schule: Der Unterricht beginnt später, da Jugendliche einen verschobenen Schlafrythmus haben. Die Pausen und Stunden gehen länger, um mehr Zeit für Erholung zu gewährleisten. Es gibt Raum für Streitschlichterinnen und Streitschlichter, oder solche, in denen an sich einfach so aufhalten kann.

Unsere perfekte Schule setzt darüber hinaus vor allem auf zukunftsorientiertes Lernen mit digitalen Medien. So werden Kompetenzen benotet und nicht mehr einzelne Fächer. Auch hat sich der Bildungsplan verändert, und je-

der kann seine Stunden individuell wählen. Schülerinnen und Schüler mit familiären, finanziellen oder sozialen Problemen werden in unserer perfekten Schule speziell gefördert, denn auch sie sind unsere Zukunft.

Diese Konzepte nahmen wir dann beim Radiosender Free FM in drei Stunden als Podcast auf. Danach galt es noch, Unnötiges herauszuschneiden, etwas Musik darunterzulegen – und fertig war unser Beitrag für den Wettbewerb. Wir schickten ihn ein – und hörten lange erstmal nichts.

In den Fasnachtsferien kam dann die lang ersehnte Rückmeldung: Wir waren unter den besten fünf und durfte am 17. März zur entscheidenden Runde nach Berlin fahren! Unsere Freude war riesig, und wir begannen sofort, unseren Trip zu planen – schließlich kommt man nicht jeden Tag in die Hauptstadt Berlin.

Nach einem Online-Teaching, speziell auf das Vorstellen von Projekten ausgelegt, führen wir

mit dem ICE nach Berlin. Dort angekommen, ging es direkt zum Bundestag. Wir hatten zunächst ein Treffen mit der CDU-Abgeordneten aus Ulm, Ronja Kemmer. In einem Gespräch konnten wir ihr all unsere Fragen stellen, und wir hatten eine interessante Diskussion über Aufgaben und Schwerpunkte der Politik. Danach ging es dann noch kurz auf die Kuppel des Reichstagsgebäu-

„Unsere Freude war riesig, und wir begannen sofort, unseren Trip zu planen.“

des. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits nach 22 Uhr, also konnten wir Berlin bei Nacht überblicken.

Am nächsten Morgen trafen wir uns schon früh, um unsere Präsentation zu üben, und dann ging es auch schon in das FAZ-

### Das ist das Projekt „Update your school“

#### Das Bildungsprojekt

„Update your school“ gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Vision des Lernens in einer digitalen

Welt nach ihren eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen zu entwickeln und so eine optimale Lernumgebung zu schaffen. Auch neue pädagogische Ansätze sind gefragt.

dagogische Ansätze sind gefragt.

**An dem Wettbewerb** nahmen insgesamt 100 Schulen teil.



Wir lesen ist ein medienpädagogisches Projekt der SÜDWEST PRESSE, das von verschiedenen Wirtschaftspartnern unterstützt wird.

Nachwuchs-Journalisten aus Schulen und Kindergärten der Region gehen dabei auf Recherche und berichten über Themen aus ihrem Alltag. Unterstützt durch altersgerechtes Begleitmaterial lernen sie so Qualitätsjournalismus kennen.

Kontakt zum Projektteam für Kindergärten und Schulen, die mitmachen möchten:  
SÜDWEST PRESSE • Team Bildungsprojekte • Telefon 0731 156-600 • wir.lesen@swp.de

